

# 22



# 23



## LIEBE FREUND:INNEN VON TONTALENTE,

dieses Editorial ist für mich ein besonderes. Denn es ist das letzte, das ich als Leitung von Tontalente schreibe. Das waren zwölf aufregende, intensive und bereichernde Jahre. Ich bin sehr dankbar für viele Begegnungen mit spannenden Menschen und für die großartige Unterstützung, die wir bisher erlebt haben. Wir konnten gemeinsam so viel möglich machen!

Nicht nur die Tontalente sind in dieser Zeit gewachsen und haben sich professionalisiert – auch meine eigenen Kinder sind erwachsen geworden. Deshalb möchte ich mich örtlich ungebundener aufstellen. Bei Tontalente werde ich mich zukünftig auf Projektentwicklung und Fördermittelakquise fokussieren.

Die Leitung des Vereins übernimmt ab September 2023 unsere langjährige Kollegin Isabel Kuczewski. Das finden wir alle großartig! Sie hat den Frauen-Musik-Treff aufgebaut und bereits viele Projekte geleitet.

Außerdem schreibe ich diese Zeilen aus dem Solizentrum. Hier sind die Tontalente nun seit Anfang dieses Jahres. Mit dem Flüchtlingsforum teilen wir uns das Büro als Co-Working Space. Und einige unserer Gruppen treffen sich regelmäßig im Solicafé: Die ukrainische Kinder-gesangsgruppe mit Angelina, Mama singt Deutsch, der Frauen-Musik-Treff und das Musikcafé International.

Dieser zentrale und gut bekannte Ort in Lübeck sorgt dafür, dass immer mal neue Teilnehmende vorbeikommen und wieder neue Ideen entstehen. Es bleibt spannend!

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen,



## МУЗИКАМУСИК

### MUSIKANGEBOTE FÜR UND MIT MENSCHEN AUS DER UKRAINE

Bei Tontalente ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen mit Fluchtgeschichte durch niedrigschwellige Musikangebote in Lübeck zu stärken. So war uns auch im vergangenen Jahr sofort klar: Wir möchten Ukrainer:innen beim Ankommen in Lübeck unterstützen. Schnell vernetzten wir uns mit ukrainisch- und russischsprachigen Musiker:innen – das Projekt МузикаМузик (MusikaMusik) entstand.

Ende 2022 fanden die ersten МузикаМузик-Workshops mit DaZ-Klassen der Gewerbeschule Lübeck statt. Neben einem Community-Music-Workshop mit Filiz Gülsular und einem Parkour- und Breakdance-Workshop mit der Movement Family gehörten Besuche der Tontalente-Räume zum Programm. Dabei konnten die Teilnehmenden unser Tonstudio kennenlernen und Instrumente wie Klavier, Gitarre und Bağlama ausprobieren.

Ein weiteres Angebot von МузикаМузик ist das „Ukrainische Gesangsensemble“ – ein ukrainischer Kinderchor für Kinder ab sieben Jahren. Angeleitet von Musikpädagogin und Geigerin Angelina singen die Kinder gemeinsam ukrainische Volkslieder und Lieder aus dem Repertoire berühmter Interpret:innen. In der

Weihnachtszeit kamen die Kinder zur Weihnachtsfeier des Frauen-Musik-Treffs, wo sie den Frauen das ukrainische Lied „Stefania“ beibrachten. Ein besonderer Moment für beide Gruppen. Der Chor hatte bereits eine Vielzahl an öffentlichen Auftritten, u.a. im Rathaus Lübeck zur Eröffnung des internationalen Festivals oder auf dem Maifest des Solizentrums. Weitere Auftritte sind geplant.

Auch „Mama singt Deutsch“ ergänzt dank МузикаМузик nun das Tontalente-Angebot: Ein Musikkurs, der Deutschlernern für Mütter mit musikalischer Früherziehung ihrer Kinder verbindet. Denn gerade Mütter mit Fluchterfahrung haben oftmals nicht die Möglichkeit, ihre Kinder für einen Deutschkurs „weg zu organisieren“. Zudem nimmt das ungewöhnliche Konzept die Hürde vor der Sprache: Anhand von Kinderliedern üben die Mütter spielend Deutsch. Durch Körpereinsatz animieren die Lieder zum Mitmachen – ein großer Spaß für Groß und Klein. Neben deutschen Kinderliedern singt die Gruppe internationale Lieder, die die Kursleiterinnen Kim und Ola vorab ins Deutsche übersetzen.

Die Idee für den Kurs entsprang Ola nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie war erst kurz zuvor von Syrien

nach Deutschland gekommen und hatte in ihrer Heimat schon pädagogische und musikalische Erfahrungen gesammelt. Zuhause hat sie mit ihrer Tochter viel Musik gemacht und wollte dies mit anderen Müttern teilen.

Neben ukrainischen Mutter-Kind-Duos kommen auch Teilnehmende aus Polen, der Türkei, Ägypten, Serbien, Äthiopien und vielen weiteren Herkunftsländern zu „Mama singt Deutsch“. Musikpädagogin Kim kann einen großen Lernerfolg beobachten: „Es ist so schön zu sehen, wie sich der Kurs entwickelt hat. Kinder mit unterschiedlichen Biografien kommen in Kontakt und spielen zusammen. Die Mütter nutzen die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und fast nebenbei lernen sie auch noch Deutsch“.

#### ZAHLEN 2022 / 23

Wöchentliche Freizeitgruppen:  
Ukrainisches Gesangsensemble,  
„Mama singt Deutsch“-Gruppe,  
Instrumentalgruppen im Musikcafé,  
Online Chill Room mit insgesamt 45 Teilnehmenden  
7 Musikworkshops mit 25 Teilnehmenden  
3 Auftritte: Weihnachtssingen mit dem Frauen-Musik-Treff,  
Weihnachtsvorspiel Dom Schule,  
Maifest

#### KOSTEN 2022

38.100 €

#### Finanzierung

Aktion Mensch: 28.500 €  
Spenden „Einfach helfen“: 5.100 €  
Sonnenstunden: 4.500 €



10.09.2022

Frauen-Musik-Treff: Mitmach-Aktion beim Austauschpodium für geflüchtete Familien aus der Ukraine

11.09.2022

Frauen-Musik-Treff: Auftritt beim Jubiläumfest zu 11 Jahren Fairtrade-Stadt Lübeck

19. – 23.09.2022

Diskriminierungs-Sensibilisierungswoche an der Oberschule zum Dom

10. – 14.10.2022

Feriencamp „Nature Notes“ am Süsseler See

01.11.2022

Probenstart des Ukrainischen Gesangsensembles



Das Musikcafé International entstand bereits 2015. Hier zu sehen: die Gruppe bei einer Probe in 2017.



## MUSIKCAFÉ INTERNATIONAL

Ende 2015 riefen wir das Musikcafé International ins Leben, um durch Musik Begegnungen zwischen Geflüchteten und Lübecker:innen zu schaffen. Im Laufe der nächsten Jahre brachte sich die Gruppe ein vielseitiges Repertoire an internationalen Liedern bei und begeisterte bei zahlreichen Auftritten in Lübeck. Murat Tosun, Musikpädagoge und Leiter des Musikcafés, erzählt:

*„Beim Musikcafé International kommen wir durch die Musik zusammen. Was ist deine Hautfarbe? Welche Sprache sprichst du? Aus welchem Land kommst du? Was ist dein Geschlecht? Das ist dabei ganz egal. Du bist ein Mensch und deine Gefühle und dein Herz sind wichtig.“*

Nach einer coronabedingten Pause ging das Musikcafé International 2023 wieder los. Alle zwei Wochen kamen 15 musikbegeisterte Menschen von 18 bis 60 Jahren zusammen, um gemeinsam Lieder zu singen sowie Bağlama, Gitarre und Keyboard zu lernen. Dabei war das Musikcafé nicht nur ein Ort, um gemeinsam Musik zu machen, sondern bot auch einen sicheren Raum für Austausch zwischen den Teilnehmenden. Gemeinsam mit dem Frauen-Musik-Treff begeisterten

die Musiker:innen bereits mit ihrem Auftritt auf dem Maifest des Solizentrums. Nach einer Sommerpause sind weitere Aktionen geplant.

### ZAHLEN 2022 / 23

13 Treffen Orchester und Chor und anschließendem Instrumentalunterricht mit durchschnittlich 8 Teilnehmenden

1 Auftritt auf dem Maifest im Solizentrum zusammen mit dem Frauen-Musik-Treff

### KOSTEN 2022 / 23

8.090 €

### Finanzierung

Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.: 7.040 €  
Spenden: 1.050 €

## MUSICAL „MASH! 2023: ALLES FRISCH!“

### INTERVIEW MIT CLAUDIA PIEHL UND FILIZ GÜLSULAR

**Claudia, warum wolltest du als Musicalleitung gemeinsam mit Tontalente am MASH!-Musical „Alles frisch!“ arbeiten?**

**Claudia:** Bei einer Online-Veranstaltung habe ich Isabel Kuczewski und Filiz Gülsular von den Tontalenten kennengelernt, die mir mit ihren motivierten und kompetenten Aussagen sofort angenehm auffielen. Ich plante gerade das Musical „Alles frisch!“ neu zu inszenieren und dabei Menschen mit Migrationserfahrung und ihre Geschichten zu integrieren. Ich hatte bereits 2016 begonnen, mit Geflüchteten zu arbeiten und dort die Erfahrung gemacht, dass es nicht leicht ist, diese Menschen für meine Kulturarbeit zu gewinnen und dass es auch bei größtem Wohlwollen bei der Zusammenführung mit den Ensemble-Mitgliedern ohne Migrationsgeschichte einige Hürden zu überwinden gibt. Deshalb war ich sehr froh, die Chance zu haben, mit den Tontalenten zusammenzuarbeiten und von ihren großen Erfahrungen zu lernen und zu profitieren.

### Welche Rolle übernimmt Tontalente beim Musical?

**Filiz:** Ich bringe vor allem meinen Blick als Anti-Rassismus-Trainerin im Kreativbereich mit ein. Sowohl in beratender Funktion des Projektaufbaus – wie zum Beispiel bei Fragen zu barrierearmen Zugängen – als auch in der Entstehung der Szenen. Da geht es zum Beispiel darum, die Erfahrungen der Teilnehmenden mit Migrationsgeschichte und dementsprechend auch mit Rassismus-Erfahrung rassistensensibel in die Musicalproduktion miteinfließen zu lassen. Außerdem gestalte ich den Gruppenprozess der Teilnehmenden mit, vor allem als Community Musician.

**Claudia:** Über die Tontalente sind zudem motivierte Mitspieler:innen mit unterschiedlichen Vorgeschichten zu unserem Musical gekommen, die bereits Erfahrungen mit musikalischen Projekten haben.

### Welche Erfahrungen habt ihr bisher aus der gemeinsamen Arbeit gezogen?

**Claudia:** Nach über 20 Jahren, in denen ich meine Musical-Projekte fast ausschließlich allein geleitet habe, genieße ich jetzt sehr die Zusammenarbeit mit Filiz Gülsular. Filiz übernimmt mit guter Laune und durchdachten Methoden die Integration und das Teambuilding für das gemischte Ensemble. Wir arbeiten auch

gemeinsam daran, eigene Lebensgeschichten der Mitwirkenden in das Musical einfließen zu lassen. Auch hierbei bin ich froh und fühle mich unterstützt, dass Filiz mit Wissen und Fingerspitzengefühl diesen Prozess begleitet. Wir profitieren auch davon, dass viele der Teilnehmenden bereits Vertrauen in der Zusammenarbeit mit den Tontalenten haben und so auch mir und unserem Projekt vertrauensvoll entgegenkommen.

**Filiz:** Mir bringt es viel Freude an einem Projekt mit einem konkreten Produkt als Ziel zu arbeiten. Ich habe bisher nicht mit der ästhetischen Form von Musicals gearbeitet, sodass es für mich sehr spannend ist, in diese Kunstform einen tieferen Einblick zu bekommen. Dabei ist mir aufgefallen, dass die Energie der Gruppe durch die Kombination aus klar feststehenden Elementen, die „nur noch“ gelernt und geübt werden müssen und der Möglichkeit, sich inhaltlich und im eigenen Ausdruck einzubringen, entsteht.

### Welcher Moment bleibt euch besonders in Erinnerung?

**Claudia:** Beim letzten Workshop hat Filiz Gülsular eine Schauspielimprovisation angeleitet, bei der eine Gruppe von fünf Ukrainerinnen und einem Ukrainer einen Luftangriff und die anschließende Rettung gespielt haben. Alle über 30 Anwesende waren sehr ergriffen. Anschließend haben wir alle zusammen

ein verbindendes Lied gesungen, das alle sofort mitsingen konnten – ein sehr schöner und emotionaler Moment.

**Filiz:** An einem der ersten Workshopstage hat die Gruppe direkt eines der Hauptlieder des Stückes gelernt. Es hat recht viel Text und wird ergänzt durch zusätzliche schauspielerische Elemente. Alle haben am Ende des Tages das Lied schon mit der sechsköpfigen Band live performt. Das hat direkt Lust auf mehr für die kommenden Workshopstage und Wochen gemacht. Was für ein Geschenk überhaupt und dann noch so früh mit einer Live-Band in der Größe proben zu können.

### ZAHLEN 2023

11 Workshopstage im Nordkolleg  
2 Aufführungen im Oktober 2023  
6 Personen von Tontalente nehmen teil  
1 Person von Tontalente ist nun in der Live-Band

08.11.2022

Start des МузыкаMusik-Workshops

13.12.2022

Solidaritätsaktion für die Frauen\* im Iran am Theater Lübeck

20.12.2022

Gemeinsame Weihnachtsfeier des Frauen-Musik-Treffs und des Ukrainischen Gesangsensembles

10.01.2023

Umzug ins Solizentrum

20.02.2023

Auftakt des Musikcafé International

# BAU! MAL! WAS!

## CAJONBAU-WORKSHOPS

„Bau! mal! was!“ – bei unseren Cajonbau-Workshops ist der Name Programm. Auch in diesem Schuljahr fanden die fünftägigen Ferienkurse an insgesamt vier Schulen in den Stadtteilen Moisling, Buntekuh und St.Lorenz statt. Pro Kurs lernten bis zu 15 Kinder an der Cajon ein Gespür für Rhythmus – unterstützt von unseren Musikpädagogen Andy Limpio, Hauke Wolff und Bertan Balli.

Die Kinder bauten ihre eigenen Cajons in Zweiertteams zusammen, bemalten sie in Einzelarbeit und spielten anschließend in der Gruppe. Danach ging es ans Musizieren. Bei gutem Wetter konnten sich die Kinder durch freie Spiele austoben und die Natur wurde als Inspirationsquelle für Rhythmen genutzt. Zum Abschluss der Woche fand ein Auftritt statt, bei dem die Kinder den Betreuer:innen, Eltern und Verwandten ihr eingeübtes Stück vorspielten. Die Cajons durften von den Kindern selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

„Es ist inspirierend zu sehen, wie Kinder mit unterschiedlichen



Persönlichkeiten und Charakteren zusammenarbeiten und sich für ein gemeinsames Ziel begeistern lassen. Die strahlenden Kinderaugen nach der Projektpräsentation und dem gemeinsam gestalteten Konzert sind der schönste Lohn für die geleistete Arbeit“, erzählt Andy Limpio.

Die Cajonbau-Workshops helfen den Kindern über verschiedene Sinneskanäle ihre Motorik und künstlerischen Fähigkeiten auszubessern. Ganz nebenbei erlernen sie wichtige Schlüsselkompetenzen wie Durchhaltevermögen, Konzentrationsfähigkeit und Kreativität. Auch für das kommende Schuljahr sind wieder Cajonbau-Workshops geplant.

### ZAHLEN 2023

4 Workshops à 5 Tage an den Schulen Bugenhagen-Schule, Johannes-Prassek-Schule, Baltic-Schule, Pestalozzi-Schule mit je 15 Teilnehmenden der 3. und 4. Klassen

### KOSTEN 2023

20.300 €

#### Finanzierung:

Kultur macht stark - Pop2Go: 16.300 €

Beiträge der Schulen: 4.000 €

# LEBENSKÜNSTLER:INNEN

## INTERVIEW MIT PIA SEITZ VON MIXED PICKLES E.V.

### Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit Tontalente?

Mixed Pickles koordiniert den Offenen Ganztage an der Maria-Montessori-Schule und bietet ein buntes Programm in Form von vielen AGs und einer festen Betreuungsgruppe an. Mit Tontalente haben wir einen Kooperationspartner gefunden, der unser Programm wirklich toll ergänzt. Tontalente stärkt Kinder durch die Kraft der Musik. Ich hatte immer das Gefühl, dass jedes Kind von Musikpädagoge Murat Tosun gesehen wird und dies wurde spielerisch in die Musik und Arbeit mit den Kindern eingebunden. Man kommt zusammen, tauscht gemeinsam Ideen aus und lässt etwas Schönes entstehen. Es ist ein kreativer und unbeschwerter Raum für die Kinder entstanden. Gemeinsam Musik machen verbindet und hat uns sehr viel Freude bereitet.

### Welche Eindrücke bekommst du von den teilnehmenden Kindern?

Viele Kinder hatten bisher kaum Berührungspunkte mit Instrumenten. Murat hat uns viele davon mitgebracht, erklärt und sie uns erkunden lassen. Die Kinder konnten alle lernen, wie man eine Cajón spielt. Es war eine schöne musikalische Begegnung, in der die Kinder aufgeblüht sind. Murat gab ihnen mit viel Ruhe und Geduld, Zeit und Raum sich dem Musizieren anzunähern. Durch seine feinfühlig Herangehensweise hat er ganz nebenbei jedes Kind mit eingebunden und die Kinder in ihrer Persönlichkeit gehört, gesehen und gestärkt. Jedes Kind ging mit einem Lächeln aus der AG.

### Gibt es auch herausfordernde Momente?

Manchmal gab es Tage, an denen wir nach der Schule einfach alle durchhin-



Das Angebot „Lebenskünstler:innen“ findet bereits seit 2015 an verschiedenen Lübecker Schulen statt. Hier zu sehen: eine Gruppe in Kücknitz in 2017.

gen. Murat hat jedoch immer das Beste daraus gemacht und mit Verständnis und Geduld konnten wir die Kinder letztendlich doch immer wieder motivieren und für die Musik begeistern. An solchen Tagen haben wir dann einfach mehr Pausen und vielleicht auch die ein oder andere Tanzeinlage zu unserer Lieblingsmusik eingelegt.

### Was ist das Besondere an dem Angebot „Lebenskünstler:innen“ von Tontalente?

Gemeinsam haben wir spielerisch die Musik auf unterschiedlichste Art und Weise kennengelernt. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht und den Kindern einen Zugang zum Musizieren ermöglicht. Ich glaube, unser Highlight war dann unser Auftritt im Juli zum Ende der AG in diesem Schuljahr. Die Kinder der AG bekamen die Möglichkeit, auf dem Schulhof vor den anderen Kindern aus den anderen AGs aufzutreten und zu zeigen, was sie gelernt haben. Sie konnten das, was sie die letzten Monate zusammen mit Murat erarbeitet haben, zeigen und mit ihren Freunden teilen – so wurde es ein total schöner Moment der Zusammenkunft und wir konnten die Musik mit allen erleben. Alle

haben mitgesungen, mitgetanzt und geklatscht. Ein Fest. Der Applaus war laut und die Kinder der AG haben sehr viel Wertschätzung erleben können – sie waren in diesem Moment der Star auf dem Schulhof. Das war total schön mitzuerleben und wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit Tontalente im nächsten Schuljahr.

### ZAHLEN 2022 / 23

Maria-Montessori-Schule: 6 Kinder  
 Gotthard-Kühl-Schule: 34 Kinder  
 Baltic Schule: 8 Kinder  
 Grundschule Eichholz: 20 Kinder  
 Dom-Schule 16: Kinder  
 Online Chill Room 11 Kinder

### KOSTEN 2023

30.400 €

#### Finanzierung

Sprachförderungs- und Integrationsvertrag Land Schleswig-Holstein: 30.000 €  
 Spenden: 400 €

20.03.2023

Start der Fortbildungsreihe „Diskriminierungssensibel auftreten“ mit dem gesamten Tontalente-Team

31.03. – 02.04.2023

Erstes Probenwochenende des Musicals „MASH! 2023: Alles frisch!“

12. – 16.04.2023

Feriencamp „Nature Notes Vol. 2“ in Lankau

01.05.2023

große Tontalente-Aktion beim Maifest im Solizentrum

# KREATIV FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

ERFAHRUNGSBERICHT VON JUAN DAVID GARZÓN



In den Osterferien leitete ich zum zweiten Mal mit meinen Kolleginnen Fabienne Haßlöwer und Anja Kitzing das Feriencamp „Nature Notes“. Fünf Tage lang ermöglichten wir Jugendlichen, sich durch Musik und Kreativität mit sich selbst, der Gruppe und der Natur zu verbinden. Unsere Basis war das Schullandheim Haus Lankau. Mitten in der Natur mit viel Raum zum Entspannen, direkter Zugang zum Elbe-Lübeck-Kanal und fußläufig zum See.

## Die „Nature Notes“-Idee

Das Konzept von Nature Notes ist so einfach wie besonders: Anstatt Jugendliche über Probleme wie z.B. den Klimawandel weiter zu belehren, erzeugen wir durch gemeinsames Musikmachen eine emotionale, fühlbare Verbindung zur Natur. Die Idee dahinter: Die emotionale Bindung motiviert die Jugendlichen, sich nach dem Feriencamp für ihre Umwelt und eine bessere Zukunft einzusetzen. Nature Notes stärkt die Jugendlichen individuell und zeigt ihnen, was sie gemeinsam bewegen können, wenn sie an sich glauben und im Team zusammenarbeiten.

## Tag 1: Lass dich von der Gruppe mitreißen

Am ersten Tag lernte sich die Gruppe bei einer Jam Session kennen. Dabei befreiten sie sich von „richtig“ und „falsch“ und den konventionellen Vorstellungen, wie ein Instrument gespielt werden oder Musik klingen muss. Wir alle erfreuten uns an den verrückten Sounds – das Eis war gebrochen. Gemeinsam erkundeten wir anschließend unsere Umgebung und suchten nach einem Element oder einem Symbol in der Natur, das uns Kraft gibt. In Kleingruppen entstanden daraus Klänge und visuelle Stücke, die wir am Ende in der großen Runde teilten.

## Tag 2: Die Geräusche der Natur

Am nächsten Tag ermutigten wir die jungen Tontalente, sich weiter mit der Natur und ihrer Kreativität zu verbinden. Wir machten eine lange Wanderung im Wald mit verschiedenen Musik- und Rhythmusspielen. So saßen wir etwa unter einem großen Baum in einem Trommelkreis, fühlten den Wind und verbanden die Geräusche der Natur mit unseren Beats. Am Nachmittag leitete ich eine Improtheater-Session – ein Wunsch der Jugendlichen – und den Abend ließen wir gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen. Wir sangen, tanzten und genossen diese intensive Zeit zusammen. Eine Tradition, die wir die nächsten Tage fortführten.

## Tag 3: Was brauche ich, um kreativ zu werden?

An Tag drei ging es für eine Kanutour auf den See – inklusive Wettrennen und das gemeinsame Singen des „Fluch der Karibik“-Soundtracks. Am Nachmittag begannen wir, an einem gemeinsamen Song zu arbeiten. Die Jugendlichen machten sich bewusst, was sie brauchen, um kreativ zu werden (z.B. gemütliche Kleidung tragen, eine inspirierende Umgebung, sich sicher fühlen). Mit den richtigen Rahmenbedingungen entstanden schnell die ersten Klänge und Songtexte.



## Tag 4: Dankbar für dieses Erlebnis

An Tag vier arbeitete die Gruppe weiter an ihrem Song. Wir nahmen eine Indoor-Version und eine in der Natur auf. An einem wunderschönen Platz am Kanal genossen wir danach die Sonne und hatten riesigen Spaß beim Tauziehen. Anschließend entstand ganz von selbst eine Runde der Dankbarkeit, in der wir uns allen symbolische Geschenke überreichten und die eine oder andere Träne floss. Als es dunkel wurde machten wir einen Spaziergang im Wald und sangen unter dem Mond beim Wasser. Natürlich war die Party an dem Abend unvergesslich – mit Salsa tanzen, kurdischer Musik und leckeren Snacks.

## Tag 5: Ihr seid die Zukunft!

Am Abreisetag nutzten wir die uns verbliebene Zeit, um unseren Song zu spielen und in Erinnerungen zu schweifen. Dann hieß es auch schon Abschied nehmen. Während der Jugendbegegnung haben die jungen Tontalente unvergessliche Erinnerungen gesammelt, unterstützt durch Musik, Natur und ihrer eigenen Kreativität. Wir haben sie ermutigt, ihre eigenen Stärken zu erkennen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich mit Personen zu verbinden, die sie sonst wahrscheinlich nie getroffen hätten. Ich bin unendlich stolz auf die Gruppe und bin mir sicher, dass sie mit diesen Erfahrungen auch ihr Umfeld und ihre Zukunft positiv gestalten werden. Das nächste „Nature Notes“-Camp ist für 2024 geplant.



## ZAHLEN 2022/23

6 beteiligte Einrichtungen  
5 Dialogtreffen mit je 8-10 Teilnehmenden  
2 fünftägige „Nature Notes“-Feriencamps mit insgesamt 28 Jugendlichen zwischen 12-17 Jahren  
7 Wiesensprech-Treffen in Kooperation mit dem ev. Frauenwerk und dem Haus der Kulturen mit 8-20 Teilnehmenden

## KOSTEN 2022/23

87.000 €

## Finanzierung

BinGO Projektförderung: 30.000 €  
Kultur macht stark, PopToGo: 14.100 €  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Land Schleswig-Holstein: 16.000 €  
Dräger-Stiftung: 3.800 €  
Spenden und Eigenmittel: 23.100 €



02.05.2023

Frauen-Musik-Treff: Mitmach-Aktion beim ersten „Wiesensprech“

15.05.2023

Frauen-Musik-Treff: Auftritt bei „Und hier spielt die Musik“ in der St. Petri Kirche zu Lübeck

22.05.2023

Erstes Seminar „Transkulturelle Musikpraxis“ an der Musikhochschule Lübeck

16. - 18.06. 2023

Workshop-Wochenende „Vom Kopf in den Körper“

## SEMINAR AN DER MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK

# „TRANSKULTURELLE MUSIKPRAXIS – ANFORDERUNGEN AN MUSIKLEHRKRÄFTE“

INTERVIEW MIT TEILNEHMER BENJAMIN SEECK

**Du bist angehender Musiklehrer, wie hat dir das Tontalente-Seminar auf deinem Berufsweg geholfen?**

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit habe ich mich mit Rassismus im Musikunterricht auseinandergesetzt und musste feststellen, dass in vielen aktuell verwendeten Unterrichtsmaterialien rassistische Inhalte reproduziert werden. Beispielsweise wird Musik aus afrikanischen Ländern häufig sehr stereotypisierend und einseitig dargestellt. Damit angehende Lehrkräfte diesem Missstand entgegenwirken können, halte ich es für essentiell, dass sie für Rassismus sensibilisiert werden und Kompetenzen erwerben, um Unterrichtsmaterialien selbstständig rassistisch kritisch zu untersuchen. Das Seminar von Filiz Gülsular und Isabel Kuczewski bot genau dafür einen hervorragenden Einstieg und das Gelernte wird mir bei der Planung von Schulstunden helfen.

**Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Als ich begonnen habe, mich mit Rassismus zu beschäftigen, musste ich feststellen, dass ich selbst nicht frei von rassistischen Gedanken bin. Das war für mich zunächst eine sehr unangenehme Erkenntnis, weil solche Gedanken nicht zu meinem toleranten und offenen Selbstbild passen. In dem Seminar war es aber möglich, sich ohne Angst, verurteilt zu werden, über genau diese Gedanken auszutauschen und sich mit den eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. Das habe ich als sehr wertvoll empfunden.



Filiz Gülsular und Isabel Kuczewski leiten das Seminar an der Musikhochschule Lübeck.

**Was wünschst du dir für zukünftige Studierende der Musikhochschule?**

Ich wünsche zukünftigen Studierenden, dass auch sie das Seminar besuchen können und dass es in Zukunft mehr vergleichbare Lehrveranstaltungen geben wird. Damit sich Lehrkräfte für einen gerechteren Schulalltag einsetzen können, müssen sie im Umgang mit Rassismus und anderen Diskriminierungsformen geschult werden und das gehört meiner Meinung nach unbedingt in das Studium.

### ZAHLEN 2022 / 2023

8 Seminartermine à 4 Stunden  
2 Lernwerkstätte zum Thema Musik aus der Türkei (Einführung in Makams und das Instrument Baglama)  
14 Studierende der Musikhochschule Lübeck nahmen teil

23. – 25.06.2023

Zweites Probenwochenende des Musicals „MASH! 2023: Alles frisch!“

12.07.2023

Frauen-Musik-Treff: Auftritt auf dem Sommerfest der Sprachpartnerschaften der Diakonie

17.07.2023

Start der Cajonbau-Workshops an Lübecker Schulen

## NEUIGKEITEN AUS DEM TEAM

### BERTAN BALLI UNTERSTÜTZT DAS ONSTAGE-TEAM

Wir freuen uns sehr, dass Musikpädagoge und Pianist Bertan Balli seit Frühjahr ein Teil von Tontalente ist. Derzeit leitet er den Kurs „Musikspaß mit Minis“ in der KiTa Haus Barbara, ab Herbst wird er zudem das Projekt „The Power of Us“ als Pianist begleiten.

Bertan studierte Klavier in Lübeck und Tel Aviv und gibt regelmäßig Konzerte im In- und Ausland. Neben dem Klavierunterricht schlägt sein Herz ebenso für soziale Projekte, insbesondere die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen. Er möchte ihnen den Zugang zur Musik erleichtern und ihre Talente fördern. Diese Vielseitigkeit bereitet ihm große Freude.



BERTAN BALLI

### UND NOCH MEHR ZUWACHS IN DER TONTALENTE-FAMILIE...

Unsere Kollegin für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising Svenja Pape erwartet im Spätsommer 2023 ihr erstes Kind und wird danach ein Jahr in Elternzeit verbringen. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und freuen uns schon auf Svenjas Rückkehr.



SVENJA PAPE

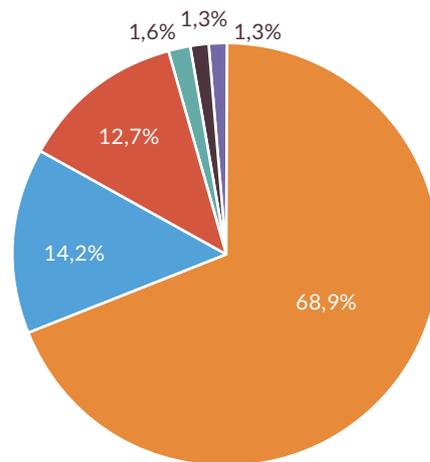
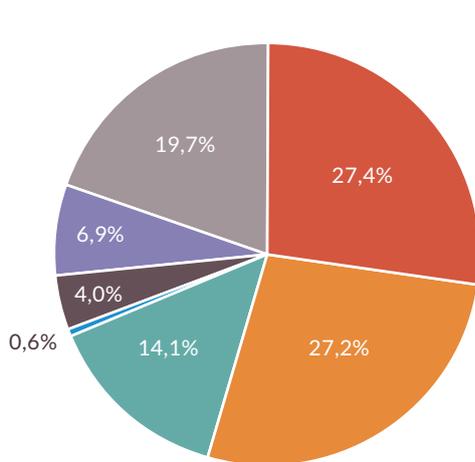
### SEBASTIAN LANG IST NEU IM TONTALENTE-TEAM

Wir freuen uns, Sebastian Lang als Projektmanager für den Kinder – und Jugendbereich im Tontalente-Team zu begrüßen. Als Musiker mit kaufmännischer Ausbildung bringt er viel Know-How und Erfahrung ein. Studiert hat er u.a. am McNallySmith College of Music in Minnesota. Sebastian arbeitet als Produzent und Komponist, hat mehrere Filmmusiken geschrieben und spielt Gitarre in einer Punk Band. Außerdem hat er ein Leadership Programm bei der IAHV - International Association for Human Values – absolviert. So bringt er beste Voraussetzungen und neue Impulse für die Kinder – und Jugendprojekte mit.



SEBASTIAN LANG

# FINANZEN, FÖRDERUNGEN & SPENDEN



## EINNAHMEN GESAMT: 396.027,76 €\*



## AUSGABEN GESAMT: 396.027,76 €\*



## Wir möchten, dass ALLE die Chance haben, Musik zu machen.

Auch diejenigen, die dafür nicht bezahlen können. Darum suchen wir Unterstützer:innen, die das mit ihren (Bank-)Noten ermöglichen.

## Für Spenden und Zuwendungen in 2022 danken wir ganz herzlich unseren

22 Fördermitgliedern und 39 zusätzlichen privaten Spender:innen sowie:

BinGO Projektförderung  
 Träger-Stiftung  
 Kulturstiftung der Länder  
 EinfachHelfen\_SH  
 Possehl-Stiftung  
 Town & Country Stiftung

## Wir benötigen Spenden für

- den Eigenanteil, den die meisten Stiftungen bei Projektanträgen fordern.
- das „Netz und den doppelten Boden“, falls einmal ein Antrag abgelehnt wird.
- Schnelle und dringende Bedarfe, bei denen wir nicht auf eine Bewilligung warten können.

## Ihre Spende ist unser Fundament.

Unser Spendenkonto bei der GLS Bank  
 Tontalente e.V.,  
 IBAN: DE65 4306 0967 2029 6195 00

oder online über [www.tontalente.de](http://www.tontalente.de)

\*Aus Gründen der besseren Übersicht haben wir Zahlen zusammengefasst und gerundet. Ein detaillierter Jahresabschluss ist auf unserer Website abzurufen.



## ADRESSE:

Willy-Brandt-Allee 11  
 23554 Lübeck

[info@tontalente.de](mailto:info@tontalente.de)  
[www.tontalente.de](http://www.tontalente.de)

## Impressum

Herausgeber: Tontalente e.V., Willy-Brandt-Allee 11, 23554 Lübeck, [info@tontalente.de](mailto:info@tontalente.de)  
 Redaktion: Svenja Pape, Ann-Kristin Kröger, Rachel Kuluki, Isabel Kuczewski | Gestaltung: Jule Demel  
 Fotonachweis: S. 4-5 Axel Schön, S. 8-9 Juan David Garzón, alle anderen: Tontalente e.V.  
 Druck: Quint Druckerei, veröffentlicht im September 2023

mit Windenergie klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt

